Papper lapapp

Methodenblatt zu „Dinosaurier“

Bewegung
Dinosaurier Uhr

Material: Karton, Splint, Dinosaurierbilder, Schere, Kleber, Stifte
Gruppenform: Teilgruppe
Methode: Anhand des Dinosaurier-Alphabets aus dem Heft werden gemeinsam mit den Kindern Merkmale der abgebildeten Tiere besprochen und dazu passende Bewegungsarten überlegt: mit dem Schwanz wackeln, den Hals strecken, mit den Füßen stampfen, fliegen, tauchen, auf allen Vieren gehen, mit den Hörnern stoßen etc. Die Kinder wählen acht Dinosaurier aus, diese werden aus dem Heft kopiert, ausgeschnitten und auf die Uhr geklebt.

Das Spiel kann beginnen: abwechselnd wird der Zeiger gedreht und alle führen die entsprechende Bewegung aus.

Gespräche anregen
Kluppen-Dinos

Material: Wäscheklammern aus Holz, festes Papier, Stifte, Schere, Kleber
Gruppenform: 2-3 Kinder
Methode: Die Kinder zeichnen nach ihren Vorstellungen einen Dinosaurier mit riesengroßen Zähnen auf das Papier. Der Dinosaurier wird beim Maul in zwei Teile geschnitten. Diese werden auf die Kluppe geklebt. Die so entstandenen Tiere können für Dialoge, Rollenspiele und Schattenspiele verwendet werden.

Wahrnehmung
Dinolandschaft gestalten

Material: Dinosaurierfiguren, Wanne/großes Gefäß, Naturmaterialien, Wasser, eventuell Reis, Bohnen, Linsen, Muggelsteine etc.
Gruppenform: Kleingruppe
Methode: Die Kinder sammeln im Garten, beim Ausflug oder Spaziergang Naturmaterialien. Damit gestalten sie in einem geeigneten Behältnis die unterschiedlichsten Landschaften für die Dinosaurier. Mit den Hülsenfrüchten und Muggelsteinen ergänzt wird das Gestalten zu einem sensorischen Erlebnis.

Wahrnehmung
Salzteig – drei Mal anders

Material: Salzteig – Grundrezept: 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser, 1 Tasse Salz, eventuell 2 EL Öl, kleine Dinosaurier Figuren oder Skelette, leere Schneckenhäuser etc., Nudelholz
Gruppenform: 2-4 Kinder
Methode: Aus den Zutaten wird gemeinsam mit den Kindern Salzteig hergestellt.
→

Variante 1: Die Kinder rollen den Salzteig in ca. 1 cm dicke Stücke aus. Vorsichtig werden Abdrücke der Figuren gemacht. Wenn der Teig getrocknet ist kann ein Zuordnungsspiel beginnen: „Wer findet den Fußabdruck vom T-Rex? Wo passt der Stegosaurus rein?“ etc.

Variante 2: Aus dem Salzteig können Knochen, Skeletteile etc. geformt werden. Nach dem Trocknen können sie z.B. in der Dinosaurierlandschaft versteckt und als archäologischer Fund entdeckt werden.

Variante 3: Der Salzteig wird mit Kaffeepulver und Lebensmittelfarbe eingefärbt. Kleine Saurierfiguren werden eingeölt, mit Salzteig umhüllt und zu Eiern geformt. Diese werden für 70 Minuten bei 100° im Backrohr getrocknet. „Wie kommt der Saurier aus dem Ei?“ Die Kinder suchen nach geeignetem Werkzeug, um die Eier zu öffnen.

Bauen und konstruieren

Höhle bauen

Material: Decken, Pölster, Tücher, Taschenlampen, Matten etc.
Gruppenform: 2-4 Kinder
Methode: Die Geschichte aus dem Heft „Mina im Museum“ wird als Impuls zu weiteren Aktivitäten herangezogen. Aus den bereit gestellten Materialien können Höhlen gebaut werden, in denen mit Taschenlampen experimentiert wird. Licht- und Schattenspiele können entstehen, zum Beispiel mit den Händen, Figuren oder den selbst hergestellten Kluppen-Dinos.

Experimentieren

Vulkanausbruch

Material: Erde oder Sand, Backpulver, Essig, rote Lebensmittelfarbe, kleiner Behälter
Gruppenform: 4-6 Kinder
Methode: Ganz einfach und schnell kommt der Vulkan zum Ausbruch – siehe: www.wdrmaus.de/elefantenseite/elternseiten/selbermachen/sandvulkan.php

Kreativität

Dinofüße

Material: festes Papier, Farben, Pinsel, Filzstifte/ Permanent- Marker, Schere
Gruppenform: 2-3 Kinder
Methode: Die Kinder überlegen sich eine mögliche Dinosaurier-Fußform. Sie stellen sich mit einem Fuß auf das Papier und zeichnen den Umriss großzügig um diesen. Anschließend schneiden sie die Form aus und gestalten sie. Mit Unterstützung durch eine erwachsene Person wird das Loch zum Hineinschlüpfen ausgeschnitten. Damit der Dinofuß beim Gehen nicht wegrutscht, wird er mit einem Klebestreifen am Socken befestigt.

Merkmale beschreiben

Dinos kennenlernen

Material: Dinosaurierfiguren in unterschiedlichsten Formen und Größen
Gruppenform: 3-4 Kinder
Methode: Während die Kinder mit den Dinosauriern spielen, entstehen Gespräche über die Figuren: Wie sehen sie aus? Wie fühlen sie sich an? Welche spezifischen Merkmale lassen sich erkennen? Was fressen sie? Wo leben sie? etc. Dafür wird das Dinosaurier-Alphabet aus dem Heft zu Hilfe genommen. Danach können sie nach unterschiedlichen Kriterien sortiert werden (Größe, Farbe, Lebensräume, Ernährung etc.).

Tipps für Familien: Besuch beim T-Rex im Naturhistorischen Museum

Bei den meisten Museen in Wien ist der Eintritt für Kinder bis 18 Jahren gratis! www.wien.gv.at/kultur-freizeit/gratis-museum.html

Didaktische Überlegungen:
A. Chloupek, T. Knechtl, L. Steiner, A. Jelencsits, P. Brocza

Weiterführendes Material und Anregungen zum Thema:
www.papperlapapp.co.at/news/papperlapapp-im-kindergarten-2/